

Aktionen und Telefonhotline: Ergotherapeuten am Welt-Ergotherapie-Tag

Am 27. Oktober, dem Welt-Ergotherapie-Tag, haben Ergotherapeuten allen Grund zu feiern. Beispielsweise, dass es ihren Beruf gibt, mit dem sie laut einer Befragung ausgesprochen zufrieden sind: Sie lieben ihren Beruf und die Vielfalt der Möglichkeiten, die die Ergotherapie bietet. Diese Vielfalt ist einer der Gründe, warum die Frage „Was ist Ergotherapie?“ nicht in einem Satz zu beantworten ist. Wen das und alles andere rund um die Ergotherapie interessiert, ruft am Welt-Ergotherapie-Tag einfach bei der Telefonhotline des DVE (Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.) an. Mehrere Leitungen werden für staufreien Informationsfluss sorgen.

Das Spektrum der Ergotherapie ist groß. Die Kampagne des Verbands „Volle Kraft im Leben“ zeigt einige Beispiele, wem und in welcher Situation Ergotherapie hilft – von Entwicklungsverzögerungen oder Beeinträchtigungen bei Kindern, gesundheitlichen Problemen erwachsener Menschen bis hin zu speziell durch das Alter bedingten Erkrankungen. Und sie zeigt auch: Ergotherapeuten haben vor allem das Ziel, ihren Patienten die möglichst unbeschwerte und unkomplizierte Bewältigung ihres Alltags zu ermöglichen. Und dadurch volle Kraft im Leben zu stehen.

So machen Sie mit: 07248 91810 wählen

Eine zentrale Aktion des Verbands zum Welt-Ergotherapie-Tag ist die Telefonhotline. Hier kann jeder unverbindlich am 27. Oktober die 07248 91810 anrufen. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr Fragen von A bis Z stellen, zum Beispiel: Was ist die Besonderheit der Ergotherapie bei Demenzerkrankungen wie Alzheimer? Oder: Ich fühle mich seelisch stark belastet. Ist das ein Fall für die Ergotherapie? Vielleicht auch: Mein Kind verhält sich oft so unberechenbar. Kann ein Ergotherapeut etwas tun, um unserer Familie den Umgang miteinander zu erleichtern? Wenn Sie wünschen, nennen Ihnen die Experten am Telefon Ergotherapeuten in Ihrer Nähe oder stellen Informationsmaterial zur Verfügung.

So machen Ergotherapeuten mit

Rund um den Welt-Ergotherapie-Tag dürfen Ergotherapeuten ihre Kreativität auch außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit beweisen: Durch Aktionen in ihren Praxen, in Einrichtungen, wo auch immer sie dafür arbeiten, Menschen zu einer gesundheitlichen Erfolgsgeschichte zu verhelfen. Flankiert wird das Ganze von Plakaten an Bahnhöfen und City Cards, die es ab sofort kostenlos in der Gastronomie oder an anderen Plätzen, die Menschen in ihrer Freizeit besuchen, gibt.

Das machen Ergotherapeuten rund ums Jahr

Ergotherapeuten sind in vielen gesundheitlichen Einrichtungen anzutreffen, kümmern sich dort beispielsweise um Patienten nach Schlaganfall, mit Krebserkrankungen, Rückenleiden oder generell Schmerzen, Menschen mit einer Suchtproblematik oder anderen körperlichen oder psychischen Leiden. Niedergelassene Ergotherapeuten, also mit einer eigenen Praxis, betreuen häufig alte Menschen, Menschen nach einem Unfall – auch bei der beruflichen Wiedereingliederung – oder mit einer Behinderung. Manche sind auf Themen spezialisiert wie seelische Belastungen, motorische oder Entwicklungsdefizite bei Kindern, Rehabilitation der Hände oder Gelenke. Und immer öfter sind sie an inklusiven Schulen ins Kollegium integriert oder in Firmen angestellt, die so das betriebliche Gesundheitsmanagement in professionelle Hände geben.

Weitere Informationen oder einen Überblick über sämtliche Themen der Ergotherapie finden Sie rund um die Uhr unter <https://dve.info>. Zur Kampagne der Ergotherapeuten geht es hier entlang: (<https://www.dve.info/service/oeffentlichkeitsarbeit/volle-kraft-im-leben>)

Kontakt für die Medien

Ihre Ansprechpartnerin für Bildmaterial, Hintergrundinformationen und Experten für Fragen oder Interviews: Angelika Reinecke, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DVE (a.reinecke@dve.info).

Ansprechpartnerin für die Presse: Angelika Reinecke, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DVE e.V. Telefon: 033203 – 80026, E-Mail: a.reinecke@dve.info



Familien haben es nicht immer leicht: Mediensucht, motorische Defizite, Schulprobleme oder Streit unter Geschwistern sind häufig ein Fall für die Ergotherapie. Ergotherapeuten kümmern sich um die Kinder und beziehen Eltern, Lehrer und andere Bezugspersonen in die Behandlung ein. (© DVE)



Unfälle, Stress im häuslichen Bereich oder im Büro, ein Schlaganfall, der auch junge Menschen treffen kann – die Liste, wann Ergotherapie zum Einsatz kommt, ist lang. Das Ziel Nummer eins: die Menschen schnellstmöglich wieder fit machen für die Dinge des täglichen Lebens. (© DVE)



Ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor: Senioren, die Kinder betreuen, im Haushalt helfen oder sich lange selbst versorgen. Ergotherapeuten unterstützen sie an vielen Stellen, passen Wohnraum an, coachen im frühen Stadium der Demenz und vieles mehr. (© DVE)



Ergotherapeuten verfügen über medizinische und sozialwissenschaftliche Kenntnisse, erlernen Elemente aus der Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Das ist der Grund, warum sie immer öfter an inklusiven Schulen anzutreffen sind. (© DVE)



Aus Unternehmen nicht mehr wegzudenken: Ergotherapeuten im betrieblichen Gesundheitsmanagement haben viele Aufgaben wie Ergonomie am Arbeitsplatz, Belastungen, auch seelischer Natur, reduzieren oder berufliche Wiedereingliederung. (© DVE)